

Lagebericht der DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH 2020

A Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2020 sank das deutsche Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr (destatis). Grund für den starken Einbruch 2020 sind die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft.

2. Entwicklung der Branche am DRK Bildungszentrum Teterow

Die DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH versteht sich als Bildungsdienstleister in den Bereichen Aus-, Fort-, Weiterbildung und in der beruflichen Bildung vorwiegend in der Erstausbildung. Als Kommunikationsplattform und Kommunikationsort steht es vielen Berufsgruppen innerhalb des Verbandes und darüber hinaus weiteren kooperierenden Organisationen, Verbänden und Vereinigungen zur Verfügung.

Die DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH hat den Status einer staatlich anerkannten **Einrichtung der Weiterbildung** auch in diesem Jahr wieder bestätigt bekommen und bietet für den Einzugsbereich Mecklenburg-Vorpommern Fort- und Weiterbildungen für die DRK Kreisverbände und andere freie und private Träger an.

Aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie konnten zu Zeiten der Schließung des Bildungszentrums rund 50% der angebotenen Veranstaltungen nicht vermarktet werden, so das im Jahr 2020 wurden 49,5 % der geplanten 103 Veranstaltungen umgesetzt wurden.

Folgende Tabelle weist den Vergleich zum Vorjahr 2019 aus:

Jahr	Veranstaltungstage	Anzahl der Teilnehmer	Teilnehmertage
2019	130	1.518	2.120
2020	80	617	790

Die Inanspruchnahme von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erfolgte überwiegend in den pädagogischen und pflegerischen Bereichen und bezogen sich unter den Bedingungen der SARS-CoV-2-Pandemie hauptsächlich auf mehrtätige Kursveranstaltungen, die über die e-learning-Plattform angeboten werden konnten.

In Trägerschaft der DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH befinden sich folgende **Schulen** mit folgenden Bildungsgängen:

Staatlich genehmigte Höhere Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe mit dem Bildungsgang Notfallsanitäter: Für 9 DRK Kreisverbände bildet das DRK Bildungszentrum 90 Notfallsanitäter in der dreijährigen Berufsausbildung aus. Darüber hinaus nahmen 15 Rettungsassistenten die Ausbildung zum Notfallsanitäter im Rahmen der Ergänzungslehrgänge oder staatlichen Prüfungen in Anspruch. Als Austragungsort für Tagesfortbildungen im rettungsdienstlichen Bereich wurde die Rettungsdienstschule aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie mit nur 2 Veranstaltungen von 80 Teilnehmern genutzt. An der Ausbildung von Rettungssanitätern für die MTF des DRK Landesverbandes M-V e.V. nahmen 14 Teilnehmer teil.

Staatlich anerkannte Höhere Berufsfachschule mit dem Bildungsgang Altenpflege und mit dem Bildungsgang Gesundheits- und Krankenpflege: Beide Bildungsgänge werden mit dem Schuljahr 2020/2021 durch den Bildungsgang zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau ersetzt, so dass eine Neuaufnahme von jeweils ersten Ausbildungsjahren nicht mehr erfolgte.

Höhere Berufsfachschule Pflege mit dem Bildungsgang Pflegefachmann/Pflegefachfrau: Das DRK Bildungszentrum hat im Jahr 2020 den Antrag zur Gründung der Pflegeschule gestellt und im August 2020 die Zulassung zur Eröffnung des Bildungsganges erhalten. In dem Zusammenhang waren die Aktivitäten im Jahr 2020 gerichtet auf die Erstellung der für die Antragstellung zur Eröffnung der Pflegeschule notwendigen Unterlagen (schulinternes Curriculum mit pädagogischem Konzept, Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit den Trägern der praktischen Ausbildung, Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit externen Praxispartnern, Erstellung der praktischen Ausbildungsplanung incl. Praxisaufträge, Schulung der Mitarbeiter hinsichtlich der neuen Anforderungen an die Ausbildung). Im Jahr 2020 wurden 10 Kooperationen mit Trägern der praktischen Ausbildung aus den Versorgungsbereichen stationäre Akutpflege, ambulante Pflege und stationäre Langzeitpflege geschlossen. 39 Auszubildende begannen im September das erste Ausbildungsjahr.

Die staatlich anerkannte Höhere Berufsfachschule mit dem Bildungsgang Sozialassistenten und die staatlich anerkannte Fachschule für Sozialwesen mit dem Bildungsgang Erzieher bilden eine Einheit und weisen zunehmende Schülerzahlen auf. Zum Schuljahresbeginn 2020/2021 wurde eine weitere Klasse der berufsbegleitenden Erzieherausbildung in Teilzeit eröffnet.

Entwicklung der Schülerzahlen bzw. Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Bildungsgängen
(Stichtag 31.12.2020)

Bildungsgang	2019	2020
Rettungssanitäter	14	14
Notfallsanitäter	73	90
Ergänzungslehrgänge zum Notfallsanitäter	10	15
Altenpfleger	39	27
Kranken- und Altenpflegehelfer	36	38
Gesundheits- und Krankenpfleger	78	51
Pflegefachmann/Pflegefachfrau	-	39
Sozialassistent	48	44
Erzieher	38	44
	336	362

3. Belegungsentwicklung

DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH:

Seminarbereich

Das Haushaltsjahr 2020 weist einen Rückgang der Teilnehmertage zum Vorjahr um 11.824 auf. Das Haushaltsjahr 2019 wurde mit 50.333 und das Haushaltsjahr 2020 mit 38.509 Teilnehmertagen abgeschlossen.

Die Inanspruchnahme der Seminarräume für die Fort- und Weiterbildung und die beruflichen Schulen waren rückläufig. Im Vergleich zum Jahr 2019 kam es zu einem Rückgang der Raumbelegung um 415. Im Haushaltsjahr 2020 kann auf eine Nutzung der Räume in Höhe von 1.726 Nutzungstagen und im Vergleich dazu im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 2.141 Nutzungstagen verwiesen werden.

Hotelbereich

Die Anzahl der Übernachtungen betrug im Haushaltsjahr 2019 7.071, im Haushaltsjahr 2020 3.395. Der Rückgang der Übernachtungen um 52% ist auf die SARS-CoV-2-Pandemie zurückzuführen, die entweder eine Belegung der Hotelzimmer während der Schließung des Bildungszentrums für die berufliche und Fort- und Weiterbildung verhinderte und während der Öffnung der Schulen unter den Bedingungen der SARS-CoV-2-Pandemie eine Übernachtung nur eingeschränkt unter den geforderten Hygieneregeln ermöglichte. Das hatte zur Folge, dass die Dienstleistungen gegenüber der DRK SFWD gGmbH nicht angeboten werden konnten und was sowohl in diesem Bereich als auch in den Bereichen Cafeteria und Seminarbereich zu finanziellen Einbußen führte.

Seminarhaus Heringsdorf:

Das seit 2003 betriebene Seminar- und Ferienhaus Brainstorm mit 8 Apartments à 4 Betten weist im Wirtschaftsjahr eine Auslastung der Apartments von 37 % auf. Im Jahr 2019 verzeichneten wir hier eine Auslastung von 55 %. Durch die Schließung des Seminarhauses in den Monaten März bis Mai und Mitte Oktober bis Dezember erfolgte die Inanspruchnahme zur rund 70% von Feriengästen und 30% von Teilnehmern der Fort- und Weiterbildung.

4. Ertragslage

	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>Veränderung</u>
Jahresergebnis (TEUR)	97,0	404,1	-307,1
Umsatzrentabilität (%)	3,7	13,7	-9,9
Gesamtkapitalrentabilität (%)	3,1	13,5	-10,4
Personalaufwand je VK (TEUR)	40,3	38,5	+1,8
Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	28,87	29,62	-0,75

5. Vermögenslage

	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>Veränderung</u>
Deckungsgrad des Anlagevermögens SOPO (%)	4.013,3	2.353,1	1.660,2
Eigenkapitalquote (%)	90,0	88,8	1,1

6. Finanzlage

Die Liquiditäts- und Finanzierungsstruktur des Bildungszentrums ist solide und ausgewogen. Die Zahlungsfähigkeit der gGmbH war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit gegeben. Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit decken die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit und der Investitionstätigkeit.

Die Liquidität 2. Grades beträgt rund 969,4% (Vorjahr ca. 851,9 %).

7. Investition

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden Investitionen im Umfang von 71.239,98 € getätigt. Die Anschaffungen betrafen die Geschäftsausstattung in Höhe von 69.097,98 €, und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 2.142,00 €.

8. Personal

Die DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt 45,5 Mitarbeiter. Das Durchschnittsalter der Arbeitnehmer im Bildungszentrum liegt bei 42,2 Jahren. Der Krankenstand der festangestellten Mitarbeiter betrug 2,75 %.

9. Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Für das Haushaltsjahr 2020 ergaben sich folgende wichtige Vorgänge:

1. Das Bildungszentrum und das Seminarhaus Brainstorm waren mehrfach durch die SARS-CoV-2-Pandemie betroffen. So waren der Wirtschaftsbereich des Bildungszentrums und das Seminarhaus Brainstorm durch die Einschränkungen im Fort- und Weiterbildungsbe-
reich, die Beschulung im Distanzunterricht, die Schließungen des Seminarhauses für Feriengäste und das damit verbundene Ausbleiben der Dienstleistungen der Übernachtung und Verpflegung gezwungen, für das Personal im Frühjahr 2020 über 4 Monate Kurzarbeit

in Anspruch zu nehmen. Mit Eintreten der zweiten Welle ab Dezember 2020 wurde die Beantragung von Kurzarbeit zum Jahresbeginn 2021 erneut erforderlich.

2. Das Schuljahr 2019/2020 galt der Einführung der e-learning Plattform LeLe für Testklassen. Mit Beginn der Schulschließung am 17. März 2020 wurden vorfristig alle Auszubildenden auf die e-learning Plattform aufgenommen und arbeiten seitdem im Distanzunterricht damit.

Unter den Bedingungen der SARS-CoV-2-Pandemie erzielte die Digitalisierung am DRK Bildungszentrum die größte Entwicklung. Alle Mitarbeiter im pädagogischen Bereich, in der Verwaltung und dem Schulsekretariat verfügen über mobile Endgeräte mit der Möglichkeit, jederzeit im Homeoffice auf den Server des Bildungszentrums zurückzugreifen und zu arbeiten.

Mit der Anschaffung eines mobilen Computerkabinetts und mobiler Leihendgeräte für die Auszubildende verfügt das Bildungszentrum über 52 Endgeräte für die Nutzung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Partizipation der beruflichen Schulen am Digital Pakt Schule des Landes M-V wird insbesondere in den kommenden zwei Jahren die digitale Ausstattung mit IT- und Simulationstechnik vorantreiben.

Auf der e-learning Plattform LeLe arbeiten wir mit 550 Teilnehmerin und Auszubildenden in 27 Klassen, Kursgruppen bzw. Arbeitsgruppen und sind somit auch verbunden mit den Trägern der praktischen Ausbildung, deren Leitern und Praxisanleitern. Zum Ende des Jahres 2020 erfolgte die Einführung des virtuellen Klassenzimmers über BigBlueButton, im dem z. Z. 100 Teilnehmer gleichzeitig beschult werden können.

Seit März 2020 haben die pädagogischen Mitarbeiter über 80 Lernmodule/Lernsequenzen/Lernerfolgskontrollen entwickelt, die den Auszubildenden im Rahmen des Distanzunterrichts zur Verfügung gestellt werden.

Im Bereich der Fort- und Weiterbildung finden die Kursangebote online statt.

Die Verwaltung innerhalb des Wirtschaftsbereiches und das Seminarhaus Heringsdorf führen derzeit ein Verwaltungsprogramm für die Buchung, Organisation und Abrechnung der Hotelzimmer, der Seminarräume und der Verpflegung/ des Service ein. Gekoppelt ist dieses Projekt mit der Neugestaltung der Homepage des Seminarhauses Brainstorm.

3. Das DRK Bildungszentrum Teterow hat im Jahr 2020 die Rezertifizierung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich abgeschlossen.
4. Im Berichtsjahr fand eine Prüfung zu den Themen: Honorare/Scheinselbständigkeit statt. Es wurde festgestellt, dass die Prüfung des Status von Honorarkräften intensiver vorgenommen werden sollte. Die bereits als Entwurf vorliegende Handlungsanweisung sollte ausgearbeitet und erneut umgesetzt werden/in Anwendung gebracht werden. Dabei gilt es, die Honorarvereinbarung ebenso zu überarbeiten.

5. Im Haushaltsjahr 2020 wurde der Bildungsgang Pflegefachmann/Pflegefachfrau eröffnet. In diesem Zusammenhang etablierten die Mitarbeiter der Pflegefachberufe die organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen zur Umsetzung der neuen Ausbildung und befinden sich im ständigen Evaluationsprozess die Umsetzung des Curriculums betreffend. Die Gestaltung der Lernortkooperation und die Entwicklung eines neuen Berufsverständnisses von Pflegefachkräften werden dabei für die kommenden Jahre als Herausforderungen anstehen.
6. Der Bereich Fort- und Weiterbildung organisiert und führt einen Kurs für ukrainische Pflegefachkräfte in Vorbereitung auf die Kenntnisprüfungen zum Gesundheits- und Krankenpfleger durch. Der Kooperationspartner sind die DRK Pflegeeinrichtungen gGmbH.
7. Mit dem Erwerb des Flurstück 1/24 am Bergring durch den DRK Landesverband M-V e.V. im Jahr 2018 wurden in diesem Haushaltsjahr die Planungen durch das Architekturbüro rutsch+rutsch fortgesetzt.

10. Gesamtwürdigung

Das Haushaltsjahr 2020 war geprägt durch die SARS-CoV-2-Pandemie und der damit einhergehenden Schließungen des Fort- und Weiterbildungsbereiches, des Hotelbereiches und der Cafeteria als auch der Beschulung im Distanzunterricht.

Die Entwicklung des DRK Bildungszentrum Teterow wird unter den sich befindlichen gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen als noch ausgewogen beurteilt.

B Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das Jahr 2020 hat gezeigt, dass das Bildungszentrum als Ort der Ausbildung und Fort- und Weiterbildung mit seinem ganzheitlichen Ansatz der Versorgung, Unterbringung und Lernen an einem Ort wie bisher nicht in Anspruch genommen werden konnte. Ausbleibende Teilnehmer, nicht anwesende Schüler und ausbleibende verbandseigene Veranstaltungen führten zu großen wirtschaftlichen Verlusten im Wirtschaftsbereich, während der Bereich der schulischen Ausbildung und Fort- und Weiterbildung mit den neuen Herausforderungen der Bildung jenseits von Raum und teilweise auch Zeit vor dem größten Wandel standen, sich den digitalen Zugängen von Bildung und Lehre zu stellen. Die gewohnte Inanspruchnahme des Bildungszentrums und des Seminarhauses Brainstorm durch den DRK Landesverband, die DRK Kreisverbände, der DRK SFWD gGmbH und durch andere Träger waren fast durchgängig nicht möglich. Unter den Bedingungen der SARS-CoV-2-Pandemie waren die beruflichen Schulen als konstanter Tätigkeitsbereich gefordert, der Bereich der Fort- und Weiterbildung zu 50% ausgelastet, während der Wirtschaftsbereich zum Erliegen kam. In diesem Jahr ist es trotzdem

durch die konstante Auslastung der schulischen Ausbildung gelungen, einen Jahresüberschuss i.H.v. TEUR +97,0 zu erwirtschaften.

Dabei hat sich gezeigt, dass die Mitarbeiter des Bildungszentrums bereit und in der Lage waren, sich gemeinsam den veränderten Herausforderungen zu stellen, sich auf die digitale Entwicklung einzulassen und im Sinne einer agilen Organisation täglich lösungsorientiert im Team bereichsübergreifend zusammenzuarbeiten. Der Erfolg des Bildungszentrums auch in diesem Jahr ist u.a. diesem Engagement zu verdanken.

Die Digitalisierung des Bildungszentrums und seiner verschiedenen Dienstleistungen wird im kommenden Jahr eine der Hauptaufgaben sein, die sowohl den schulischen Bereich, den Bereich der Fort- und Weiterbildung und den Wirtschaftsbereich betreffen werden. Liegt im Bildungsbereich der Focus auf die methodisch und didaktische Weiterentwicklung der Bildungsprodukte, stehen für den Wirtschaftsbereich die digitale Reformierung der Verwaltungsstrukturen an. Für das Jahr 2021 ist die weitere Umsetzung der Beantragung der Mittel aus dem Digital Pakt Schule vorgesehen. Diese sollen u.a. auch die Simulationstechnik der beruflichen Ausbildungsgänge betreffen.

Nach den ersten Monaten der Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau wird deutlich, dass die Herausforderungen darin bestehen, mit den kooperierenden Trägern der praktischen Ausbildung einen gemeinsamen Ausbildungsplan zu entwickeln, in dem die zukünftigen vorbehaltenen Aufgaben der Pflegefachkräfte zum Tragen kommen. Es gilt weitere neue Kooperationspartner unter den Trägern der praktischen Ausbildung und den externen praktischen Kooperationspartnern zu finden, um die Auszubildendenzahlen in diesem Bildungsgang zu steigern. Dem Bereich der Fort- und Weiterbildung kommt hierbei ein besonderer Stellenwert bei der weiteren Ausbildung von Praxisanleitern und des geforderten Angebotes der jährlichen berufspädagogischen Fort- und Weiterbildung in den Bildungsgängen der Gesundheitsfachberufe (Pflegefachberufe, Rettungsdienst) zu.

Dem rettungsdienstlichen Bereich kommt die weitere Fortsetzung des Ausbaus der Kooperationen mit den Trägern der praktischen Ausbildung zu, die im vergangenen Jahr auf positive Resonanzen gestoßen ist. Der vermehrte Einsatz von Praxisanleitern der Träger der praktischen Ausbildung in Teilen der berufspraktischen Ausbildung stellt eine Chance für eine gelingende Lernortkooperation dar und erhöht die Qualität der Ausbildung. Diese hat sich bereits in diesem Haushaltsjahr als erfolgreich erwiesen.

Die Schulen im Bereich der Sozialpflege/des Sozialwesens bilden weiterhin in den Ausbildungsgängen Sozialassistenten und Erzieher (in Vollzeit und berufsbegleitend) aus. Hier verzeichnen wir eine Zunahme an den Schülerzahlen und eine etablierte hohe Akzeptanz des Schulbereiches. Diese Entwicklung wollen wir fortsetzen und die inhaltliche Gestaltung (methodisch/didaktisch) vorantreiben.

Berufliche Bildung und Fort- und Weiterbildung im Bildungszentrum gemeinsam derart zu gestalten, dass diese ineinandergreifen und die Bedarfe aufeinander aufbauen, stellt eine Chance für wechselseitige Weiterentwicklung beider Bereiche dar, die auch im kommenden Jahr verstärkt genutzt wird.

Maßgeblich für die qualitative und quantitative Entwicklung des Bildungszentrums wird es sein, in wie weit es gelingt, die personelle Situation insbesondere im Bereich der beruflichen Schulen zu stabilisieren. Personalentwicklungskonzepte, die den Anforderungen an die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Bundeslandes entsprechen, werden dazu bereits umgesetzt.

Mit der anstehenden Erweiterung des Bildungszentrums um ein Jugendgästehaus und einen Seminarbereich incl. Büroflächen stehen wir vor der Aufgabe, das Angebot der Gesellschaft zu öffnen, sowohl im Hinblick auf unsere Zielgruppen als auch hinsichtlich Raum und Zeit. Der Beginn der Arbeiten ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

Teterow, d. 18.02.2021

Dr. Brita Ristau-Grzebelko

Geschäftsführerin